YOUNG YENZ 2023 Juni
VKZ-Jugendseite / Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

Der Herr der Spiele

Wenn am 17. Juni die besten Teams im Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel um den Sieg ringen, liegt auch das friedliche Aufbauspiel „Terra Nova“ auf dem Tisch. Entwickelt hat es Andreas Faul aus Bietigheim-Bissingen, dem es ein Herzensanliegen war, das Expertenspiel „Terra Mystica“ abzuspecken. Unsere YENZ-Autorin Tanja Liebmann hat sich mit ihm unterhalten.

Hallo Andreas, du hast aus dem Expertenspiel „Terra Mystica“ das Kennerspiel „Terra Nova“ gemacht. Wie kam es dazu?

Ich bin ein riesiger Fan von „Terra Mystica“ und fand es schade, dass ich es nur mit bestimmten Leuten spielen konnte. Meine Idee war es, das Spiel abzuspecken und so einfach zu machen, dass es für mehr Menschen zugänglich wird – unter anderem auch für meine Frau und meine Töchter.

Wie bist du vorgegangen?

Zuerst habe ich einfach meine eigene Hausregel gemacht. Allerdings wurde das Spiel dann komplizierter, weil zu der Hausregel das Material nicht mehr richtig gepasst hat. Da war mir klar, dass ich auch einen neuen Spielplan, andere Plättchen und andere Völker brauchte… Das war im Sommer 2019. Da war ich mit meiner Familie und anderen Verwandten in einem Ferienhaus in Dänemark im Urlaub. Ich hatte Schere, Klebstoff und Papier im Gepäck und habe dort den ersten Prototypen gebastelt.

Vermutlich gab es dann in Dänemark bereits die ersten Testpartien?

Ja, genau. Dann lag der Entwurf aber erstmal eine Weile herum – unter anderem wegen der Corona-Pandemie. Meinen finalen Prototypen habe ich dann erst an Silvester 2020 an den Feuerland Verlag geschickt. Schon eine Woche später kam von dort die Zusage. Der Verleger wollte, dass ich zusätzlich zu meinen bisherigen fünf Völkern noch fünf weitere Völker entwerfe. Das ist mir dann aber relativ leicht von der Hand gegangen, denn ich hatte ja die Zusage im Rücken.

Wie viel Zeit hast du insgesamt für die Entwicklung von „Terra Nova“ investiert?

Ganz genau kann man das natürlich nicht sagen, aber ich denke, es waren 350 bis 400 Stunden und rund 90 Testpartien.

Kosmos hat dir im September 2022 das Vorab-Exemplar geschickt. Kannst du dich noch an den Moment erinnern, als du das Paket geöffnet hast?

Ja, sehr gut sogar. Das war der erhabenste Moment in der ganzen Entwicklungsgeschichte. Endlich das fertig produzierte Spiel in den Händen! Und mein Name auf der Schachtel! Da war ich natürlich besonders stolz.

Hast du schon Ideen für weitere Spiele?

Ja, und es soll ein Eisenbahnspiel für zwei Personen werden.
Wenn es fertig ist, gebe ich Bescheid… ☺️

„Terra Nova“ im Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel

Am Samstag (17. Juni) entscheidet sich im hessischen Bad Nauheim, welche Spielerinnen und Spieler die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel 2023 gewinnen. In der Endrunde liegt auch das Spiel „Terra Nova“ (Kosmos) von Andreas Faul bereit. Es gehört neben „East India Companies“ (HUCH!/Hutter), „Café del Gatto“ (Schmidt Spiele) und „Council of Shadows“ (alea/Ravensburger) zu den vier Finalspielen.

Bereits im März hatte es regionale Vorausscheid-Turniere gegeben – unter anderem in Bietigheim-Bissingen.

Gespielt wurden die vier Spiele „Flügelschlag“ (Feuerland Spiele), „Die Tavernen in tiefen Thal“ (Schmidt Spiele), „Splendor“ (Space Cowboys/Asmodee) und „Port Royal“ (Pegasus Spiele).

Deutsche Mannschafts-Meisterschaft im Brettspiel©

Pro Jahr nehmen 200 bis 250 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Dieses Jahr sind unter anderem Mannschaften aus Gärtringen (Kreis Böblingen), Schorndorf (Rems-Murr-Kreis) und Stuttgart unter den Finalisten. Sie treten gegen Gruppen aus ganz Deutschland an. ➤ *Infos unter www.dmmib.de*

Zur Person

Andreas Faul ist 65 Jahre alt, Papieringenieur und wohnt in Bietigheim-Bissingen. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter (27 und 31 Jahre). Im Sommer ist er gerne im Freibad. Wenn er frühmorgens seine Bahnen schwimmt, kommen ihm die besten Ideen. Gefragt nach seinen Lieblingsspielen, nennt er „Terra Mystica“ (Feuerland Spiele), „Terra Nova“ (Kosmos), „Puerto Rico“ (Ravensburger), „Agricola“ (Lookout Spiele), „Stone Age“ (Hans im Glück), „The Crew“ (Kosmos), „Arche Nova“ (Feuerland Spiele), „Carcassonne“ (Hans im Glück), „Istanbul“ (Pegasus Spiele), „Arche Nova“ (Feuerland Spiele) sowie „Bohnanza“ (Amigo). Bei Letzterem spielt übrigens auch seine 91-jährige Schwiegermutter gerne mit.
Seit 2007 gehört Andreas Faul zum Team des Spieletreffs Game-Point in Bietigheim. Für alle, die in den Räumen der Friedenskirche, Bolzstraße 14, mal vorbeischauen und mitspielen wollen: Der nächste Spieleabend findet dort am Freitag (30 Juni) statt. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. ➤ *www.gp-bietigheim.de*

Für Kenner

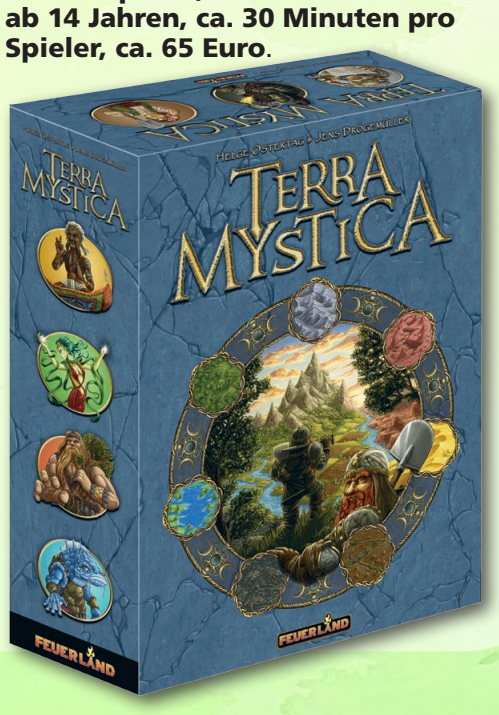
Zufällig zu gewinnen? Bei „Terra Nova“ unmöglich! Nur wer seine Züge geschickt plant und clever ausweicht, wenn die Mitspieler einem Platz oder Plättchen streitig machen, hat Aussicht auf den Sieg. Schließlich sind wesentliche Elemente aus „Terra Mystica“ enthalten, einem erfolgreichen Expertenspiel, das vor rund zehn Jahren den Deutschen Spielepreis erhalten hat. Die von Andreas Faul abgespeckte Version ist zwar immer noch anspruchsvoll, lockt aber auch Familien an den Tisch – insbesondere diejenigen, die sich zur Fraktion der Strategiespieler zählen. Ihre Aufgabe ist es, sich mit ihrem Volk geschickt auf dem Spielplan auszubreiten und auch die variablen Rundenziele zu beachten. Fazit: hochwertig ausgestattet und sehr gelungen.

**➤ Terra Nova von Andreas Faul, erschienen bei Kosmos.
2 bis 4 Spieler, ab 12 Jahren, ca. 75 Minuten, ca. 50 Euro.**

Für Experten

Ja, „Terra Mystica“ ist komplex und ein Spiel, das für gelegentlich am Spieletisch zusammenkommende Familien tatsächlich ungeeignet ist. Es richtet sich eher an Menschen, die schon einige Spiel-Erfahrung haben und sich von dicken Regelheften nicht abschrecken lassen. Die Mühe, sich durch die 20 Seiten umfassende und gut strukturierte Anleitung zu arbeiten, lohnt sich aber. Das Spiel ist nämlich rundum gelungen und macht wahnsinnig viel Spaß – vor allem dann, wenn man die Spielmechanismen verstanden hat und sich die spannende Frage stellt, wie man sich mit der Vielzahl an Aktionsmöglichkeiten nun Schritt für Schritt die meisten Punkte holen kann. Fazit: Ein Leckerbissen für Vielspieler.

**➤ Terra Mystica von Helge Ostertag und Jens Drögemüller, erschienen bei Feuerland.
2 bis 5 Spieler, ab 14 Jahren, ca. 30 Minuten pro Spieler, ca. 65 Euro.**



Fotos: Tanja Liebmann / Verlage